

## Bericht zum Besuch der SEN-Dorfen am 25.06.2025 im Bayerischen Landtag

Ein Besuch im Landtag stand bereits bei den Organisatoren der Gründung der Senioren-Union Dorfen am 25.11.2024 ganz oben auf der Wunschliste. Insofern war der von Toni Stimmer eingefädelte Besuch im Bayerischen Landtag am 25.06.2025 zusammen mit den CSU-Ortsverbänden Isen und Fraunberg ein sehr wichtiger und attraktiver Auftakt im Betreuungsprogramm der noch sehr jungen Dorfener CSU-Arbeitsgemeinschaft für seine Mitglieder.

Um 08:30 Uhr wurden die 7 Teilnehmer der SEN Dorfen am Volksfestplatz Dorfen von einem modernen Reisebus Fa. Scharf abgeholt und von Kathrin Wiesmaier begrüßt. Im Bus befanden sich die Teilnehmer aus Fraunberg. In Isen stießen die dortige CSU-Ortsgruppe und die Organisatorin Beate Wagner aus dem Büro Ulrike Scharf hinzu. Sie begrüßte die ca. 50 Teilnehmer mit Informationen zum Ablauf und versorgte diese mit kalten Getränken.

Bei der Ankunft gegen 09:45 Uhr an dem ca. 150 Jahre alten Maximilianeum (Bauherr: König Maximilian II (1848-1864) wurde an den vorhandenen Baufahrzeugen sichtbar; das Gebäude wird teilrenoviert. Bevor wir die ehrwürdigen Hallen über die Westpforte betreten konnten, erfolgte erst ein Sicherheitscheck wie am Flughafen. Rucksäcke, Taschen und größere Behältnisse mussten dort in Schließfächern hinterlegt werden. Personen wurden gescannt. Schon Wochen davor mussten an das Büro Ulrike Scharf, persönliche Daten der Teilnehmer übermittelt werden.

Nach der Eingangskontrolle ging es in den Senatssaal, dort wurde der Besucherfilm „Die Wächterin des Landtags“ gezeigt. Leider war der Film infolge fehlender Abdunklung an den Fenstern nur schemenhaft zu sehen. Dafür beeindruckten im Saal die überdimensionalen Gemälde, die Seeschlacht bei Salamis (480 v Chr) von Wilhelm von Kaulbach und das Gemälde Kaiser Friedrich Barbarossa und Herzog Heinrich der Löwe in Chiavenna von Philipp von Foltz. Unerwartet begrüßte uns während der Vorführung allen zuwinkend die Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Wir sollten später noch einmal das Vergnügen haben, sie zu sehen.



Nach dem ca. 45 Minuten dauernden Film wurde die Gruppe aufgeteilt. 20 Personen konnten einer offenen Sitzung des Haushalts-Ausschusses beiwohnen. Im Kern ging es um die Fragen zu Punkt 1, um die Coronahilfen und um Punkt 2, wer die Kosten für die Grenzsicherung an den bayerischen Grenzen zu übernehmen hat. Interessant waren dazu die verschiedenen Ansichten und Argumentationen der einzelnen Fraktionen.

Die zweite Gruppe besuchte eine Sitzung des Ausschusses Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Entwicklung.

Gegen 11:30 Uhr begrüßte Frau Ministerin Ulrike Scharf im Plenarsaal jeden einzeln per Handschlag. Auf den Plätzen der Abgeordneten folgte dann die „CSU-Gäste-Fraktion“ „für eine Stunde den Ausführungen der Ministerin, die uns zunächst die Sitzordnung und den Ablauf einer Plenarsitzung erläuterte. Anschließend referierte Frau Scharf unter anderem über die Rente, den Fachkräftemangel, Ehrenamt und das Bemühen der bayerischen Regierung um die Abschaffung von überbordender Bürokratie.



Geduldig beantwortete sie die Fragen aus dem „Plenum“ zur Doppelförderung von Vereinen, zur Betreuung von Familien für pflegende Familienmitglieder und zu möglicher sinnvoller finanzieller Unterstützung für junge Familien in den ersten Jahren der Kindheit, anstatt Kitas.

Dass uns gegen Ende des Vortrags Ilse Aigner erneut mit einer Grußbotschaft an das „CSU-Gäste-Plenum“ wandte, durften wir – so Ulrike Scharf- als eine besondere Wertschätzung bewerten. Normalerweise sei es unüblich, dass die Landtagspräsidentin mangels fehlender Zeit Besuchergruppen begrüßt.



Auf dem Weg vom Plenarsaal durch den Kreuzgang zum Ausgang hatten wir noch einmal Gelegenheit, die beeindruckende Architektur des Gebäudes von Architekt Friedrich Bürklein zu bewundern.

Nach dem wohl üblichen Fototermin an der imposanten Treppe im Kreuzgang zum 1. OG ging es per pedes durch den schattigen Park zum Wiener-Platz. Im Bürgerbräukeller wurde dann in einem Nebenraum Schweinebraten oder ein alternatives vegetarisches Gericht serviert, einschließlich eines Getränks.

Ein letztes Foto vom Tisch der Dorfener-Gruppe und gegen 14:30 Uhr ging es wieder über Isen zurück nach Dorfen. Beate und Kathrin verwöhnten die Teilnehmer im Bus wieder mit kühlen Getränken, und zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer das Bayerische Wappen als Anstecknadel und einen Kugelschreiber als Erinnerung an diesen informativen Besuch im Bayerischen Landtag.



Nicht auf dem Bild: Fotograf, Anton Kellner

**Ergänzende Informationen für Interessierte:**

[https://www.bayern.landtag.de/maximilianeum/landtagsgebaeude/historische-galerie/Historische\\_Galerie\\_König\\_Maximilians\\_II.](https://www.bayern.landtag.de/maximilianeum/landtagsgebaeude/historische-galerie/Historische_Galerie_König_Maximilians_II.)

<https://www.bayern.landtag.de/maximilianeum/landtagsgebaeude/historische-galerie/>

<https://www.bayern.landtag.de/landtag-im-flug/plan/>

Franz Josef Renner